

LIVE ACTS

HINTERGRÜNDE

SICHTBETONUNG

24./25. August 2024



 ZENTRALWERK

LIVE ACTS

MITMACHEN: Ein Fußballspiel im Hof nach den Spielregeln des Collettivo FX (Italien) ist „**Das letzte sakrale Schauspiel**“ (P. P. Pasolini)

Hof

„L'ultima rappresentazione sacra“ ist eine Kollaboration des **Zentralwerk** mit dem **collettivo FX**. Inspiriert vom Zitat von Pier Paolo Pasolini: „Der Fußball ist das letzte sakrale Schauspiel unserer Zeit“ veranstaltet das Zentralwerk ein Fußballtreffen im Hof: Kinder und Erwachsene sind gleichermaßen willkommen. Inspiriert ist das Spiel durch die Straßenfußball-Praxis auf italienischen Plätzen des collettivo FX. In der Ausstellung sind davon Bilder und Skizzen zu sehen.

Mit den Mitteln der Street art und darüber hinaus realisiert der **Collettivo FX** aus Reggio Emilia (I) in der Ganzen Welt sozial engagierte Einzelwerken und Wanderprojekten

MITMACHEN:

„**wa**“ Sol-i-So unter Mitwirkung von Jakoba Schönbrodt-Rühl und Marie Luise Herrmann

Henny-Brenner-Saal

Hast du Bock, dich zu befreien und schön zu schreien? Sing gerne mit, wie du es willst! Die südkoreanische Komponistin Sol-i-So lädt zum gemeinsamen Einstudieren ihrer Komposition ein: Das Stück "wa" wird sowohl mit Nicht Profimusikern als auch ausgebildeten Sänger*innen aus verschiedenen Gattungen gesungen. Inspiriert von mehr als nur einer Musikkultur wird das Stück mit oder ohne Noten gesungen. Du kannst sowohl einfach als auch kompliziert mitsingen. Wie du möchtest.

PERFORMANCE: „The vacant lot“

MUSS LEIDER KRANKHEITSBEDINGT VERSCHOBEN WERDEN

How How Kollektiv und Ensemble Internationale Volksmusik (Dresden)

Hof

In der Performance wird die Frage „Wem gehört der Boden?“ neu gestellt und spielerisch verhandelt. Die Performer:innen vermessen, verteilen neu, verdrängen und binden Umstehende und Anwesende in eine direkte Aushandlung des Bodens ein.

Begleitet wird das Geschehen von Live-Musik durch „die Internationale Volksmusik“, ein hybrides, elektro-akustisches Ensemble, dessen Musik im Moment entsteht – und im nächsten wieder vergeht. // **Alexey Potapov, Vasily Ratmansky, Tim Gerwien, Volker**

Sondermann

HowHow ist ein interdisziplinäres Performance Kollektiv aus Dresden. **Tom Schellmann, Lotte Dohmen, Lukas Roth, Volker Sondermann, Wanda Traub, Swantje Silber**

GESPRÄCH: "ÜBER BODEN"

MUSS LEIDER KRANKHEITSBEDINGT VERSCHOBEN WERDEN

Es geht um Boden als Gemeingut. Mit dabei: David Matthee von der Stiftung TRIAS. das How How Kollektiv, die Gastgeber:innen Christian Ecklebe und Barbara Lubich (Zentralwerk) und alle die mitreden wollen.

GESPRÄCH: "ÜBER GELD"

Henny-Brenner-Saal

Wir kommen an einen Tisch zusammen, um Teilungs- sowie Verteilungsideen zusammenzulegen und wohlmöglich auch Geld - und sei es, um es wieder aufzuteilen.

Ein Gespräch über die Umwertung von Effizienz und die Aufwertung großzügiger Verschwendung. Mit am Tisch Anne Kersting (Dramaturgin und Kuratorin), Rain Rose (Performerin) und Matthew Rogers (Performer) und alle die mitreden wollen.

Anne Kersting ist Dramaturgin und Kuratorin für Tanz und Performing Arts und initiiert seit 2018, gemeinsam mit der Choreografin Antje Pfundtner, die Tischgesellschaften: eine bundesweite Versammlungsinitiative zur Frage: Wie teilt man Ideen, wie teilt man Geld, wie teilt man Bühne?

Rain Rose und Matthew Rogers (siehe weiter unten)

LIVE ACTS

PERFORMANCE: „Aristea“

von Noé Valdes Vega (Mexico)

Hof

Eine Performance über die Beziehung zwischen Körper, Bewegung, Erinnerung und Migration. Noé ist ein mexikanischer Performer und Choreograph, der an einer körperlichen Dramaturgie arbeitet. Dieses Projekt ist das Stipendium Master Thesis Project Proposal an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden

A performance about the relationship between body movement memory and migration.

Noé is a Mexican performer and choreographer working on corporeal dramaturgy. This Project is the grant thesis Master Thesis Project Proposal at Palucca Hochschule für Tanz Dresden

PERFORMANCE: „Treibstoff“ interaktiver Walk Act von Teresa Stelzer (Chemnitz/Leipzig)

Hof

Um vorwärts zu kommen, braucht Fräulein panTo.c eine zündende Idee. Doch wie das mit den Einfällen manchmal so ist: Will Mensch sie haben, herrscht Ebbe im Kopf. Nichts da. Tank leer. Pfff! Da bleibt dem Fräulein nichts anderes übrig, als ein paar Liter Inspiration zu sammeln...

PERFORMANCE: „Home is where my childhood memories A“ von Stefanie Köhler

Hof

Who knows – I don't know

Prof. Dr. h.c. mult. em. Amanda Snooze existiert seit 17 Jahren in Dresden und arbeitet seit einer langen Weile als re_signierter Clown am Leerstuhl für Flaneur, Floral - und Spaziergangswissenschaften. Ich komme, gehe und vergehe. Ich bin müde jedoch bisweilen atmungsaktiv.

„Ich bin biologisch abbaubar und biologisch aufbaubar.“

PERFORMANCE: „There Will Be Soup“

Henny-Brenner-Saal

1pp1 serviert Suppe und Thesen zu zirkulärem Arbeiten und dem Verhältnis von Prozess und Produkt. Das Publikum kocht. Zum Nachtisch gibt es Pustekuchen.

1pp1 Kollektiv arbeiten mit dem Prinzip: Wertschätzung! Zusammensein ist kein Zwang sondern eine Chance.

SOUND INSTALLATION: "Lagerfeuer" Nikolaus Woernle in Zusammenarbeit mit Steffen

Huhn

Hof

Das Lagerfeuer resoniert Stimmen von vor 10 Jahren. Ein Wal hat da auch etwas zu sagen. Leider ist die PV Anlage noch nicht auf dem Dach des Zentralwerks installiert, so muß es mit Atomstrom brennen.

Nikolaus Woernle macht Musik und Sounddesign.

PERFORMANCE: „Maya landet“

von und mit Daniela Lehmann und Anna Till

Henny-Brenner-Saal

„Maya landet“ ist eine performative Hommage an den experimentellen Stummfilm AT LAND (1944) von Maya Deren, der sich mit dem Auf- und Abtauchen der eigenen Identität befasst.

Daniela Lehmann ist Choreografin und Performancekünstlerin aus Dresden.

Anna Till - Choreografin & Tänzerin in Dresden - tanzt, lebt und liebt seit 1983.

LIVE ACTS

MULTIMEDIALES KONZERT: „Yomitō“

Henny-Brenner-Saal

Herzkernkammermusik des Ensemble tō: Der Saal wird zum Lichtraum, in einem Klangrausch von Mittelalter bis Jazz getaucht.

tō steht für 7 individuelle Künstler*innen und ko-kreative PerformanceKonzertKunst
Emily Yabe – Geige / Bratsche, Chasper-Curò Mani – E-Gitarre / Bariton, Boris Bell – Percussion und Marimba, Sophie von Arnim – Lichttisch, Saskia Bladt - künstlerische Leitung

PERFORMANCE: „A birch leaves its place “ Anja Jurkenas

Henny-Brenner-Saal

Eine Birke verlässt ihren Platz.

Die Performance entstand als spontane Episode während eines Aufenthaltes der Gruppe "Prozession" im Wald bei Berlin.

Mitwirkende: Dirk Lange, David Buob, Anja Kempe, Anja Jurkenas, Benja Sachau

PERFORMANCE: „HOLY CAPITALISM VOODOO“

Otmar Wagner (Wien) ist PPP (Priest of Paranormal Phenomena)

Henny-Brenner-Saal

Die Gemeinde, die sich zur 'Sichtbetonung 2024' einfindet, erwartet rituelle Verausgaben und interaktive, polyphone Gesänge. Wie bereits 2019 in Wien zum 'Hantologischen Kongress' (PPP presents: GESPENST EUROPA. Eine Beschwörung) und 2021 zu 'Friesland Opening' in Kopenhagen (PPP presents: TOYS OF JOYLESSNESS or DISTURBANCE & DEBILITY) wird der Priest of Paranormal Phenomena 2024 in Dresden erscheinen und dort das Gelände des Zentralwerks, zum Gebiet seiner Einverleibungen und Exorzismen verwandeln.

Otmar 'Priest of Paranormal Phenomena' Wagner, 50+, lebt als Utopie- und Sehnsuchtsforscher in Wien.

PERFORMANCE: “wa”

Henny-Brenner-Saal

Sol-i-So unter Mitwirkung von Jakoba Schönbrodt-Rühl und Marie Luise Herrmann.

Performativer Act zu dem gleichnamigen Workshop am Nachmittag

Und die Soloperformance „**Jindo-Ssitgimkut**“ von Sol-i-So

Sol-i-So ist in Korea geboren, studierte dort Pansori-Gesang, später in Dresden Komposition und in Bern Neue Musik und Gesang.

Jakoba Schönbrodt-Rühl und Marie Luise Herrmann leiten unter anderem den Zentralwerk Chor, der sich jeden Mittwoch 19Uhr im Zentralwerk trifft.

MUSIC ACT: “ohne Palmöl” Arnfried Falk

Henny-Brenner-Saal

PERFORMANCE: “KnoW me” Matthew Rogers

Henny-Brenner-Saal

I grew up on an old from farm with many animals in small town in the southeastern USA. I lived in NYC where I danced and waited tables until my early 30's. Now I try to make things work living as a freelancing dancing nomad most often found between Prague and Hamburg.

Matthew lives and works throughout Central Europe as a dance artist.

LIVE ACTS

PERFORMANCE: "Snack" Rain Rose

Henny-Brenner-Saal

Rain Rose (they/them) is a queer performance artist and event producer based in Berlin. They enjoy advocating for sex workers' rights and insulting patriarchal structures in their work as a freelancer and within the scope of their projects Oasis Dot Wet and Magic Dyke*, where they are known as Ryder Dyke. Rain Rose's movement practice Sensuality Beyond the Binary, which centers the experiences of sapphic, lesbian, trans, intersex, non-binary and agender people, is taught and continues to be developed locally and internationally.

MUSIC ACT: Tochter aus E

Henny-Brenner-Saal

Tochter aus E ist ein musikalisches Solo-Bandprojekt. Es bewegt sich zwischen Pop, Punk und New Wave. Die Vorliebe für Coverversionen, Experimente und Kitsch äußert sich in unterschiedlichen Klang- und Ausdrucksformen. Neben dem Einsatz von Synthesizer, Drum-Computer oder Sprache und Gesang bilden Raum und Bühne einen performativen Rahmen.

PARTY: DJ Tiney

Henny-Brenner-Saal

MITMACHEN: „Der Wert der Zeit“ WORKSHOP mit Saskia Bladt von Ensemble tō

HOF oder Henny Brenner Saal

Yomitō + Workshop mit Saskia Bladt und tō erforscht die Klänge des Sterbens als Rückkehr zur ursprünglichsten Heimat. Die Künstler gestalten einen Raum aus Klang, Bewegung, Licht und Stille, und das Publikum wird eingeladen, aktiv am Workshop teilzunehmen, sich hörend, fühlend und schauend dem Moment des Todes zu widmen.)

MITMACHEN: Offene Probe Zentralwerkchor

Hof

„Die Mitte zwischen uns - Partizipative Performance mit König Tamara“ mit Jakoba Schönbrodt Rühl und Marieluise Herrmann

Georgisch besingen wir Tamariki, die strahlt, wie die Sonne, und tanzen um die Mitte zwischen uns, die heilig ist.

Jakoba Schönbrodt-Rühl Ich bin Feldenkrais-Lehrerin und Leiterin des Zentralwerkchors.

Marieluise Herrmann ist Musikerin, Ethnomusikologin und Leiterin des Zentralwerkchors.

KURZLESUNG: „Polytheologische Betrachtungen“

Hof

Lesepformance. Eine Geschichte der Zerteilung Gottes in der Welt und der Entstehung der Reichtümer des Daseins.

Ferdinand Vicončaj agiert mit philosophisch informierten Sprachbildern, lügt tiefe Wahrheiten, vermischt Genres und Zeiten. Seit einigen Jahren wirkt er in Kunst und Zeitgenössischer Musik in Dresden.

LIVE ACTS

TEAM

Künstlerische Leitung: Friedrich Hausen, Daniela Lehmann, Barbara Lubich
Technik: Andreas Grossmann, Robert „Bernd“ Kaubitzsch, Anton Strecher, Jurek Pinkert,
Jakob , Martin Mulik
Bühne: Gerd Hänsel
Festivalbüro: Caroline Ebschner
Finanzen: Christian Palmizi, Bettina Lehmann
Öffentlichkeitsarbeit: Selin Acarbaş, Michelle Skropke, Bettina Lehmann, André Hennig
Grafik: Mathias Marx
Catering: Ralph Holata, Mario Engelbarth, Hannes Flechtenmacher
Ehrenamtskoordination: Sonja Kaeten
Allrounderin: Nora Herrmann

FÖRDERER



EDEKA Zschabran und Segretaria de Cultura Mexico

In Kooperation mit: Palucca Hochschule für Tanz, Friedland Museum Göttingen.